

Gesundheitsmanagement Sinofzik
- Seminarorganisation -
Linner Str. 7
47829 Krefeld-Uerdingen

Termine: 15. u. 16. 06. 2017 (9.00h-17.15h) Modul 1
06. u. 07. 07. 2017 (9.00h-17.15h) Modul 2
30. u. 31. 08. 2017 (9.00h-17.15h) Modul 3
14. u. 15. 09. 2017 (9.00h-17.15h) Modul 4
12. u. 13. 10. 2017 (9.00h-17.15h) Modul 5
09. u. 10. 11. 2017 (9.00h-17.15h) Modul 6
29. u. 30. 11. 2017 (9.00h-17.15h) Modul 7

Ort: **Potenziale gGmbH**
Linner Str. 7 (2. Etage ohne Aufzug)
47829 Krefeld-Uerdingen

Kosten: 1.490,00 € zzgl. 19% MwSt. (ohne Übernachtung)
Leistungen:

- Teilnahmegebühr
- Teilnahmebescheinigung
- Pausengebäck, Pausengetränke
- Seminarunterlagen

Mittagstisch kann in umliegender Gastronomie auf eigene Kosten eingenommen werden!

Erforderliche Übernachtungen können selbst in Krefeld-Uerdinger Hotels gebucht werden, z. B.:

<http://www.imperialhotel.de/home/>

<http://www.hzb-krefeld.de/>

Leitung: **Norbert Sinofzik**

Veranstalter: **Gesundheitsmanagement Sinofzik und
Potenziale gGmbH**
Linner Str. 7
47829 Krefeld-Uerdingen
Fon 02151.483783 u. 1551140
Mobil: 0171/2681311

Anmeldung: auf anhängendem Formular per Post oder

Fax: 02151 – 155318

Anmeldeschluss: 24. Mai 2017

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, die eine Woche vor Veranstaltungstermin überwiesen sein muss. Rücktritt ist nicht möglich, Ersatzteilnehmer/innen können benannt werden!

Die Ausbildung kann nur stattfinden, wenn sich mindestens 6 TN anmelden! (Rechnungslegung erst nach mindestens 6 Anmeldungen)



Potenziale^{gGmbH}

Ausbildung zur/zum betrieblichen SuchtkrankenhelferIn

2017

Krefeld-Uerdingen

Gesundheitsmanagement Sinofzik

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Uerdingen

Fon 02151.483783 u. 1551140

Fax 02151.155318

www.sino-alko.de

Potenziale gGmbH

Krefeld-Uerdingen

www.potenziale-ggmbh.de

Betriebliche SuchtkrankenhelferInnen

Unternehmen/Behörden als komplexe Systeme bergen gute Chancen, mit auf Suchtprobleme deutenden Auffälligkeiten bei Mitarbeitenden konstruktiv umzugehen. Der Erhalt des Arbeitsplatzes ist dabei eine wesentliche Motivation Betroffener. Im Kontext von betrieblichem Gesundheitsmanagement bedarf es Strategien betrieblicher Suchtprävention und niedrigschwelliger AnsprechpartnerInnen. Über deren primäre Rolle als kollegiale Bezugspersonen für Betroffene hinaus, werden sie häufig zum Motor betrieblicher Suchthilfe.

Affektive Motivation „treibt“ oft betroffene AbstinenzlerInnen in diese Aufgabe; aber auch An- und Zugehörige sowie sozial Interessierte übernehmen gerne diese Tätigkeit. Affektive Motivation allein führt jedoch häufig zu schnellem „Ausbrennen“. Deshalb sollen die engagierten Mitarbeitenden für ihre Aufgabe derart qualifiziert werden, dass sie mittel- und langfristig ihre oft gefühlsbetonte (affektive) Motivation mit effektiven Strategien der Selbstbegrenzung und fachbezogenen Kompetenzen ausüben können. Hierzu bedarf es einer Schulung, die sich zu nachstehenden Themenfeldern am Curriculum des Gesamtverband für Suchthilfe e.V. orientiert.

Inhalte der Ausbildung:

- Abhängigkeit im Kontext der Lebensbedingungen
- Suchtmittel (Beschreibung/Wirkung)
- Stoffungebundene Abhängigkeiten
- Behandlungsnetz (mit Besuch einer Beratungsstelle und einer Fachklinik)
- Praxis der HelferInnentätigkeit
- Co-Verhalten und Verstrickung
- Rechtsfragen und Strukturen
- Gesprächsführung



Ziele der Ausbildung:

- Wissensvermittlung/Handlungskompetenz
- Sensibilisierung für betriebliche Strukturen
- Motivation zu vernetztem Denken und Agieren
- Reflexion der Rolle
- Vermeidung von EinzelkämpferInnenhaltung

Arbeitsweise:

- Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussion
- Rollenspiel
- Referate durch KursteilnehmerInnen
- Impulsreferate durch Trainer
- Exkursionen
- Filme

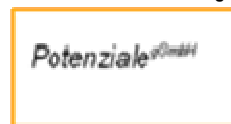
Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung, die sie zur freiwilligen/nebenamtlichen Mitarbeit in Betrieben berechtigt. **Die Ausbildung qualifiziert und befähigt nicht zu hauptberuflicher Ausübung; sie könnte als „Erste-Hilfe-Kurs Sucht“ bezeichnet werden.** Durch Aufbaumodule könnte sie zur/zum betrieblichen GesundheitsbegleiterIn erweitert werden.

Die Kosten der Ausbildung sollen vom entsendenden Arbeitgeber getragen werden. TeilnehmerInnen sind von ihrem Arbeitgeber für die Ausbildungszeiten freizustellen. **Es ist neben der regelmäßigen Teilnahme auch ausreichend Arbeitszeit für die Erstellung von 2-3 Referaten und Protokollen einzuplanen.** Maximal der Umfang eines 2tägigen Seminarmoduls kann versäumt werden.

Diese Ausbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Betrieben und Verwaltungen, die innerhalb eines Gesamtprogrammes „BGM/ Betriebliche Suchtprävention“ als niedrigschwellige Kontaktperson für Betroffene und deren Umfeld zur Verfügung stehen wollen. **Konzipiert ist die Fortbildung für Belegschaftsmitglieder ohne jegliche psycho-soziale Vorkenntnisse!**

Der Trainer **Norbert Sinofzik** ist seit 1991 kontinuierlich in der Qualifizierung betrieblicher SuchtkrankenhelferInnen und der Schulung personalverantwortlicher MitarbeiterInnen in Betrieben und Behörden tätig. Weitere **Informationen** unter www.sinofzik.de

Kooperationspartner von Gesundheitsmanagement Sinofzik



Verbindliche Anmeldung

Ausbildung zur/m betrieblichen SuchtkrankenhelferIn

Name/
Vorname _____

Funktion _____

Firma/
Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Fon (_____) _____

Email: _____

Privat: _____

Die im Prospekt ausgeführten Konditionen werden akzeptiert.

Datum/Stempel/Unterschrift TeilnehmerIn

Datum/Stempel/Unterschrift Arbeit- bzw. Dienstgeber